

RS Vwgh 1984/7/3 83/07/0301

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.07.1984

Index

L69312 Wasserversorgung Schongebiet Kärnten

81/01 Wasserrechtsgesetz

Norm

WasserschongebietsV Krnt 1968;

WRG 1959 §138 Abs1 lit a;

WRG 1959 §34 Abs2;

WRG 1959 §34 Abs7 idF 1983/390;

WRG 1959 §99 Abs1 lit d;

1. WRG 1959 § 138 heute
2. WRG 1959 § 138 gültig ab 01.01.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
3. WRG 1959 § 138 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
4. WRG 1959 § 138 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

1. WRG 1959 § 34 heute
2. WRG 1959 § 34 gültig ab 19.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2013
3. WRG 1959 § 34 gültig von 27.07.2006 bis 18.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2006
4. WRG 1959 § 34 gültig von 22.12.2003 bis 26.07.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2003
5. WRG 1959 § 34 gültig von 01.01.2000 bis 21.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
6. WRG 1959 § 34 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
7. WRG 1959 § 34 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

1. WRG 1959 § 34 heute
2. WRG 1959 § 34 gültig ab 19.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2013
3. WRG 1959 § 34 gültig von 27.07.2006 bis 18.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2006
4. WRG 1959 § 34 gültig von 22.12.2003 bis 26.07.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2003
5. WRG 1959 § 34 gültig von 01.01.2000 bis 21.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
6. WRG 1959 § 34 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
7. WRG 1959 § 34 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

1. WRG 1959 § 99 heute
2. WRG 1959 § 99 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 97/2013
3. WRG 1959 § 99 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2013
4. WRG 1959 § 99 gültig von 01.08.2002 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002
5. WRG 1959 § 99 gültig von 11.08.2001 bis 31.07.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2001
6. WRG 1959 § 99 gültig von 01.01.2001 bis 10.08.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 90/2000

7. WRG 1959 § 99 gültig von 08.07.2000 bis 31.12.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 39/2000
8. WRG 1959 § 99 gültig von 01.01.2000 bis 07.07.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
9. WRG 1959 § 99 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
10. WRG 1959 § 99 gültig von 12.07.1997 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
11. WRG 1959 § 99 gültig von 01.07.1990 bis 11.07.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

Rechtssatz

Erließ der LH zum Schutz einer Wasserversorgungsanlage unter Inanspruchnahme seiner Kompetenz eine Schongebietsverordnung, so ist er hinsichtlich dieser Wasserversorgungsanlage auch zur Vollziehung dieser Verordnung, sohin auch zur Erteilung einer wasserrechtlichen Bewilligung für die Herstellung von Abwasseranlagen für Wohnhäuser im Sinne des § 1 Abs 1 lit c der SchongebietsVO des LH von Kärnten, LGBl Nr 79/1968 berufen (Hinweis E 24.11.1981, 81/07/0131, VwSlg 10599 A/1981). Folgt die Zuständigkeit zur Erlassung eines eigenmächtig vorgenommene Neuerung betreffenden wasserpolizeilichen Auftrages gemäß § 138 Abs 1 WRG jener für die nachträgliche Bewilligung der Neuerung, so war die Bezirksverwaltungsbehörde zur Erlassung eines derartigen Auftrages nicht zuständig und hätte die Berufungsbehörde den vor ihr bekämpften Bescheid schon aus diesem Grunde beheben müssen. Dies unbeschadet des Umstandes, dass nach der während des Berufungsverfahrens nunmehr durch die WRG-Novelle BGBl 390/1983 (§ 34 Abs 7 WRG) geänderte Verfahrensrechtslage die Vollziehung der obgenannten VO im Falle des § 99 Abs 1 lit d WRG 1959 in die Zuständigkeit der Bezirksverwaltungsbehörde fällt und daher von ihr im fortgesetzten Verfahren zu entscheiden sein wird, da durch die vorgenannte Änderung der Rechtslage eine rückwirkende Sanierung der Unzuständigkeit der eingeschrittenen Bezirksverwaltungsbehörde nicht bewirkt wurde. Erließ der LH zum Schutz einer Wasserversorgungsanlage unter Inanspruchnahme seiner Kompetenz eine Schongebietsverordnung, so ist er hinsichtlich dieser Wasserversorgungsanlage auch zur Vollziehung dieser Verordnung, sohin auch zur Erteilung einer wasserrechtlichen Bewilligung für die Herstellung von Abwasseranlagen für Wohnhäuser im Sinne des Paragraph eins, Absatz eins, Litera c, der SchongebietsVO des LH von Kärnten, Landesgesetzblatt Nr 79 aus 1968, berufen (Hinweis E 24.11.1981, 81/07/0131, VwSlg 10599 A/1981). Folgt die Zuständigkeit zur Erlassung eines eigenmächtig vorgenommene Neuerung betreffenden wasserpolizeilichen Auftrages gemäß Paragraph 138, Absatz eins, WRG jener für die nachträgliche Bewilligung der Neuerung, so war die Bezirksverwaltungsbehörde zur Erlassung eines derartigen Auftrages nicht zuständig und hätte die Berufungsbehörde den vor ihr bekämpften Bescheid schon aus diesem Grunde beheben müssen. Dies unbeschadet des Umstandes, dass nach der während des Berufungsverfahrens nunmehr durch die WRG-Novelle Bundesgesetzblatt 390 aus 1983, (Paragraph 34, Absatz 7, WRG) geänderte Verfahrensrechtslage die Vollziehung der obgenannten VO im Falle des Paragraph 99, Absatz eins, Litera d, WRG 1959 in die Zuständigkeit der Bezirksverwaltungsbehörde fällt und daher von ihr im fortgesetzten Verfahren zu entscheiden sein wird, da durch die vorgenannte Änderung der Rechtslage eine rückwirkende Sanierung der Unzuständigkeit der eingeschrittenen Bezirksverwaltungsbehörde nicht bewirkt wurde.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1984:1983070301.X02

Im RIS seit

11.10.2004

Zuletzt aktualisiert am

13.05.2013

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at